

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1943-01-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnbergersee
25. Jan. 1943.

An das Auswärtige Amt

B e r l i n

Tagebuch -Nr. Inf. i9 743

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda
übermittelt mir heute den Wunsch der Beratungsstelle für das Deutsche
Schrifttum in Rom, mein Buch :

" Mario ein Leben im Walde "
für eine italienische Uebersetzung zu erhalten .

Ich lasse Ihnen wunschgemäss zwei Exemplare durch die
Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart zugehen, leider nur broschiert, da
das Buch vergriffen ist.

Da die ^{ländischen} ~~auswärtigen~~ Rechte meiner Bücher in meiner Hand lie-
gen, ^{in dem} (habe ich,) und nicht mein Verleger, Ihnen ^{für eine} die Bedingungen einer
Uebersetzung ins Italienische zu nennen:

Ich habe bei allen Uebersetzungen des Buchs in fremde Spra-
chen bisher einen dauernden Anteil des Autors von 10 % des Ladenpreises
zur Grundlage des Vertrags gemacht, und bei Unterzeichnung des Vertrages
ein Akonto von 500.--Mk, die später auf den Anteil verrechnet werden.

*Das bedeutet keine endgültige Forderung, sondern
ich behalte mir die Uebersetzungsrechte.*

Waldemar Bonsels.